

**RS Vwgh 2002/1/28 2001/17/0143**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2002

## **Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §52;

AVG §53;

AVG §53a;

BAO §177;

BAO §178;

BAO §179;

BAO §180;

BAO §181;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2001/17/0144

## **Rechtssatz**

Die bei Reeger/Stoll, Kommentar zur Bundesabgabenordnung, Anmerkung 7 zu § 177, vertretene Rechtsauffassung, wonach die Bestellung zum Sachverständigen lediglich eine Verfahrensordnung, also eine prozessleitende Maßnahme, darstelle, wird in Stoll, BAO II, 1861, nicht aufrecht erhalten. Ihr vermag sich auch der Verwaltungsgerichtshof nicht anzuschließen: Wie sich aus den Erläuterungen (RV 228 BlgNR, IX. GP, 63) ergibt, sollten die in den §§ 171 bis 181 für Sachverständige vorgesehenen Bestimmungen jenen der §§ 52 und 53 AVG (für die nicht amtlichen Sachverständigen) entsprechen. Nach ständiger Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes ist aber die Bestellung eines nicht amtlichen Sachverständigen im Bereich des AVG ein diesem gegenüber zu erlassender, verfahrensrechtlicher Bescheid, der über dessen verfahrensrechtliche Rechtsstellung abspricht (Hinweis Walter/Thienel, Verwaltungsverfahren I2, E 133 zu § 52 AVG). Die gleiche Rechtsauffassung vertritt der Verfassungsgerichtshof (Hinweis Walter/Thienel, aaO, E 2 zu § 53a AVG). Diese Rechtsprechung ist auch auf die Frage, wie die Beiziehung eines Sachverständigen gemäß § 177 Abs 1 BAO zu erfolgen hat, übertragbar.

## **Schlagworte**

Sachverständiger Bestellung Auswahl Enthebung (Befangenheit siehe AVG §7 bzw AVG §53)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2002:2001170143.X03

## **Im RIS seit**

10.06.2002

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)